

Inhalt:

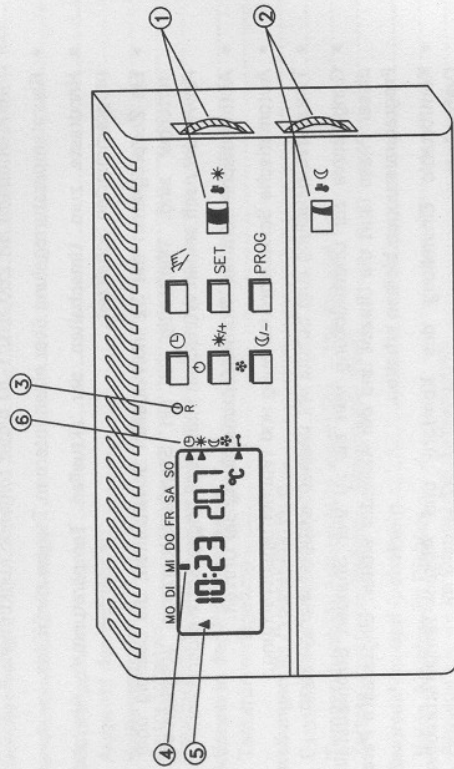
Bedienungsanleitung	1
1. Kurzbeschreibung	3
2. Bedienelemente und Anzeige	4
3. Funktion allgemein	5
3.1. Auswahl der Betriebsart.....	5
3.2. Solltemperatur.....	5
3.3. Zeitprogramm.....	6
3.4. Regelverhalten.....	6
4. Funktionen in der Normalanzeige	7
4.1. Tastaturverriegelung	7
5. Einstellungen im Programmmenü	8
5.1. Einstellen von Uhrzeit und Datum.....	8
5.2. Temperaturstufe Frostschutz einstellen – Menüpunkt FrSt.....	9
5.3. Zeitprogramm verändern – Menüpunkt Prog.....	9
6. Fehlerursachen und -behebung	12
6.1. Keine Anzeige im Display.....	12
6.2. Anzeige -- -- im Display bei Tastendruck	12
6.3. Relais zieht nicht an / fällt nicht ab.....	12
Montage- und Inbetriebnahmeanleitung	13
7. Einsatzbereiche	13
8. Montage und Installation	13
8.1. Montage.....	13
8.2. Installationshinweise	14
8.3. Anschluss.....	14
9. Inbetriebnahme	15
10. Reset (Rücksetzen aller Einstellungen)	15
11. Technische Daten	16

1. Kurzbeschreibung

Der Uhrenthermostat SR 260.R10/1-JO bietet folgende Funktionen:

- Raumtemperaturregelung über einen internen Temperaturschalter.
- Handtaste zum Umschalten der aktuellen Temperaturstufe bis zur nächsten programmierten Schaltzeit.
- Ein Zeitprogramm mit 32 individuellen Schaltzeiten, die beliebig über die Woche verteilbar sind. Werkseitig ist ein Standardprogramm vorgegeben, das vom Anwender nach seinen Wünschen individuell angepasst werden kann.
- Automatische Sommer-/Normalzeitumstellung der Uhrzeit.
- Automatische Schaltjahrererkennung und Wochentagsberechnung.
- Tastaturverriegelung zum Schutz vor unbeabsichtigter Manipulation.
- Gangreserve zur Überbrückung von bis zu vier Stunden Stromausfall. Während dieser Phase läuft die Uhrzeit und der Kalender weiter. Eingestellte Parameter und Programmierungen bleiben erhalten.
- Komfortable Einstellung des Komfort- und Absenk-Temperaturwerts über Drehknöpfe.

2. Bedienelemente und Anzeige



- ① Einstellknopf Komforttemperatur
 - ② Einstellknopf Nachtabsenkung
 - ③ Reset-Taste
 - ④ Indikator für die Wochentagsanzeige
 - ⑤ Der Pfeil zeigt die aktive Heizung (Relais ein) an.
 - ⑥ Die Symbole für die verschiedenen Temperaturstufen: Regeln nach Zeitprogramm, Komforttemperatur, Absenkttemperatur und Frostschutztemperatur sowie die Tastenverriegelung werden bei jeweils aktivem Betrieb mit Hilfe von Pfeilen im Display angezeigt.
- 🌬️-Taste Umschalten von Komfort- auf Absenkbetrieb, von Absenkbetrieb auf Frostschutz und von Frostschutz wieder auf Komfortbetrieb im Automatikbetrieb
 ⌚ Automatikbetrieb auswählen
 PROG Programmiermenü zum Einstellen der Uhrzeit, der Frostschutztemperatur und des Zeitprogramms
 SET Taste zum Bestätigen von Eingaben, Abfrage der aktuellen Solltemperatur
 * Komfortbetrieb (dauerhaft)
 ☹ Absenkbetrieb (dauerhaft)
 ❄ Frostschutzbetrieb (dauerhaft) Tastenkombination: * und ☹
 ⌚ Aus (dauerhaft) Tastenkombination: ☹ und *

3. Funktion allgemein

3.1. Auswahl der Betriebsart

Die Auswahl der Betriebsart erfolgt über die linken drei Tasten. Dabei kann zwischen Automatikbetrieb ⌚, Komfortbetrieb * (dauerhaft), Absenkbetrieb ☹ (dauerhaft), Frostschutzbetrieb ❄ und Aus ⌚ gewählt werden.



Die Betriebsarten Aus bzw. Frostschutzbetrieb können dabei durch gleichzeitiges Betätigen der linken oberen und mittleren bzw. unteren und mittleren Tasten erreicht werden. Die gewählte Betriebsart wird mit Hilfe der Indikatoren am rechten Displayrand angezeigt. In der Betriebsart Automatik wird mit einem zweiten Indikator die jeweils gültige Temperaturstufe angezeigt. In der Betriebsart Aus wird kein Indikator angezeigt.

3.2. Solltemperatur

Das Regelgerät arbeitet mit drei verschiedenen Solltemperaturstufen (Komforttemperatur, Absenkttemperatur und Frostschutztemperatur).

Die gewünschte Komforttemperatur (10 bis 30°C) wird am oberen Drehknopf ① eingestellt. Diese wird dann in der rechten Displayhälfte mit blinkenden Komfortindikator und Sollwertthermometer anstelle der Isttemperatur angezeigt. Fünf Sekunden nach der letzten Knopfbewegung zeigt das Gerät selbstständig wieder die Isttemperatur an.

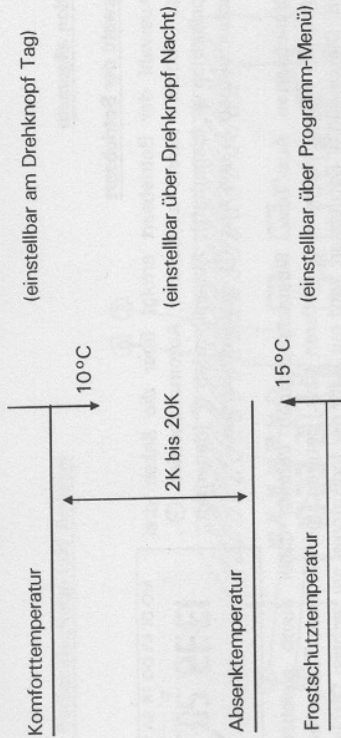
Hinweis: Eine Änderung der Komforttemperatur bedingt die Änderung der Absenkttemperatur um den gleichen Betrag, da die Absenkung relativ an die Komforttemperatur gekoppelt ist (siehe auch nachstehende Grafik).

(Umgekehrt bedingt eine Änderung der Absenkttemperatur keine Änderung der Komforttemperatur.)

Die Absenkttemperatur ist am unteren Drehknopf ② einstellbar. Sie wird absolut in der rechten Displayhälfte mit blinkendem Absenkindikator angezeigt. Fünf Sekunden nach der letzten Knopfbewegung zeigt das Gerät selbstständig wieder die Isttemperatur an.


Die Frostschutztemperatur (ohne Kopplung an die Komfort- bzw. Absenkttemperatur) wird über das Programmiermenü in 0,5K-Schritten eingestellt (siehe Einstellungen im Programmiermenü).

Der aktuell geltende Sollwert kann mit der SET-Taste abgefragt werden. Nach fünf Sekunden wird selbstständig wieder die Raumtemperatur angezeigt.



Hinweis: Die Absenkttemperatur wird automatisch immer auf min. 5 °C begrenzt.

3.3. Zeitprogramm

Um eine Energieeinsparung zu erreichen, kann das Regelgerät so programmiert werden, dass zu regelmäßigen Anwesenheitszeiten auf Komforttemperatur und zu den anderen Zeiten auf Absenk- oder Frostschuttemperatur geregelt wird. Falls das Zeitprogramm aktiv ist, wird dies mit einem Pfeil im Display am entsprechenden Symbol  angezeigt. Zusätzlich wird die gerade geregelte Temperaturstufe mit einem zweiten Pfeil angezeigt.

3.4. Regelverhalten

Abhängig von der eingestellten Solltemperatur und der Temperatur am Fühler, wird das Relais und damit die daran angeschlossene Heizung entsprechend angesteuert. Das eingeschaltete Relais wird mit einem Pfeil im Display (5) angezeigt.

4. Funktionen in der Normalanzeige

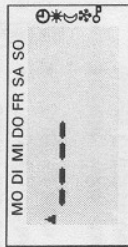
4.1. Tastaturverriegelung

Um die unbefugte Bedienung des Regelgeräts zu verhindern, können die Tasten verriegelt werden. Dazu müssen 5 sec lang die Tasten – und SET gleichzeitig gedrückt werden.

Danach sind die Tasten verriegelt. Angezeigt wird die Verriegelung durch Striche im Display. Nach dem Loslassen der Tasten kehrt das verriegelte Gerät in die Normalanzeige zurück und unten rechts wird ein Indikator neben dem Schlüsselssymbol eingeblendet.

Werden Tasten betätigt solange das Gerät verriegelt ist, werden nur Striche angezeigt um auf die Verriegelung aufmerksam zu machen.

Die Tastenverriegelung wird durch erneutes, 5 sec langes Drücken der Tasten – und SET wieder aufgehoben. Das Gerät kehrt in die Normalanzeige zurück und ist danach wieder vollständig bedienbar.



5.1. Einstellen im Programm

Im Programm sind folgende Einstellungen möglich:

- Datum und Uhrzeit (Menüpunkt **Uhr**)
- Temperaturstufe Frostschutz (Menüpunkt **FrSt**)
- Zeitprogramm (Menüpunkt **Prog**)

Erreicht wird das Programm durch 2 Sekunden langes Drücken der PROG-Taste.

Mit den Tasten + und - wird der entsprechende Menüpunkt ausgewählt und mit der SET-Taste zum Ändern freigegeben.

5.1. Einstellen von Uhrzeit und Datum

Bei der Inbetriebnahme oder einem langanhaltenden Stromausfall fordert das Regelgerät zur Eingabe der Uhrzeit auf. Spätere Veränderungen an Uhrzeit und Datum können über das Programm eingestellt werden.

Wenn im Programm der Programmpunkt **Uhr** mit der SET-Taste ausgewählt wurde, blinkt die Stundenanzeige.

Nun kann mit der + oder der - Taste die Stunde eingestellt werden.

Nach dem Bestätigen der Stunden blinken die Minuten. Diese werden nun auf die gleiche Weise mit + und - eingestellt und mit SET bestätigt.

Falls das Datum bereits richtig eingestellt ist, kann an dieser Stelle die Uhrzeit durch Drücken der PROG-Taste verlassen werden.

Ansonsten wird die Einstellung des Jahres, des Monats und des Tages entsprechend mit den +, - und SET-Tasten vorgenommen. Der Wochentag muss nicht eingestellt werden, weil er sich mit der Datumeinstellung automatisch einstellt.

Das Programm kann mit der PROG-Taste verlassen werden.

Hinweis: Die Uhr ist eine Wochenschaltuhr, die bei Stromausfall mindestens noch 4 Stunden funktioniert. Die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit erfolgt automatisch. Der eingebaute Kalender berücksichtigt automatisch Schaltjahre.



5.2. Temperaturstufe Frostschutz einstellen – Menüpunkt **FrSt**

Hinweis: Die Komfort- und die Absenkttemperatur wird mit dem Drehknopf eingestellt (siehe auch Solltemperatur).

Über das Programm kann die Frostschutztemperatur (5°C...15°C absolut) eingestellt werden

Dazu muss im Programm der Punkt **FrSt** ausgewählt und mit SET bestätigt werden. Es blinkt der eingestellte Wert und der Pfeil bei der Frostschutztemperatur.

Nun kann mit der + oder der - Taste der Frostschutzwert eingestellt werden. Abschließend ist die Frostschutztemperatur mit SET zu bestätigen und das Regelgerät kehrt in das Programm zurück.

Das Programm kann mit der PROG-Taste verlassen werden.

5.3. Zeitprogramm verändern – Menüpunkt **Prog**

Im Menüpunkt **Prog** können die Schaltzeiten des Uhrenthermostaten verändert werden. Es stehen maximal 32 Schaltzeiten zur Verfügung. Jede Schaltzeit legt genau einen Zeitpunkt innerhalb einer Woche fest, zu dem zwischen Komfort- und Absenkttemperatur gewechselt wird.

Nach der Inbetriebnahme wird ein werkseitig voreingestelltes Zeitprogramm aktiviert, welches aus 14 Schaltzeiten besteht und wie folgt aussieht:

Wochentage	Zeitraum
Montag – Freitag	6:00 – 22:00 Komforttemperatur
Samstag, Sonntag	6:00 – 23:00 Komforttemperatur

Diese Einstellungen können beliebig geändert oder ergänzt werden.

5.3.1. Schaltzeiten ansehen

Dazu muss im Programm der Punkt **Prog** ausgewählt werden. Nachdem dieser mit SET bestätigt ist, wird die erste Schaltzeit der Woche angezeigt.

Durch Drücken der + oder der - Taste können die weiteren Schaltzeiten angesehen werden.

Die Schaltzeiten werden chronologisch aufsteigend von Montag 0:00 Uhr bis Sonntag 23:50 Uhr angezeigt.

Am Ende der Liste wird, soweit noch verfügbar, eine „leere“ Schaltzeit gekennzeichnet durch --:-- angeboten.



5.3.2. Schaltzeiten verändern

Nach Auswahl einer bestehenden Schaltzeit (siehe oben) wird die Taste SET gedrückt.

Die Stundenanzeige blinkt und kann mit den + und - Tasten verändert werden. Durch Drücken der SET-Taste werden die Stunden bestätigt und die Minuten blinken.

Diese können nun in 10-Minuten-Schritten mit den + und - Tasten verändert und mit der SET-Taste bestätigt werden.

Die gleiche Vorgehensweise gilt für die Tagesauswahl - hier werden zuerst die Wochentage einzeln und dann Gruppierungen Sa-So, Mo-Fr, Mo-So angeboten - und für die Temperaturauswahl.

Hinweis: Gruppierung von Tagen. Wird eine Gruppierung von Tagen ausgewählt, wird für jeden gewählten Tag der Gruppe ein eigener Programmpunkt mit der angegebenen Uhrzeit und der Temperaturstufe angelegt. Eine erneute Bearbeitung der gesamten Gruppierung ist nicht möglich, es können nur die einzelnen Programmpunkte bearbeitet werden.

Nach der letzten Bestätigung mit SET wird die geänderte Schaltzeit gespeichert und die chronologisch nächste Schaltzeit wird angezeigt.

5.3.3. Schaltzeiten löschen

Nach Auswahl der zu löschenden Schaltzeit (siehe oben) werden die + und -Taste gleichzeitig gedrückt.

Die Schaltzeit wird unwiderruflich gelöscht und die chronologisch nächste Schaltzeit wird angezeigt.

5.3.4. Alle Schaltzeiten löschen

Nach Auswahl einer Schaltzeit (siehe oben) werden die + und -Taste länger als 10 Sekunden gedrückt.

Alle Schaltzeiten werden unwiderruflich gelöscht und die leere Schaltzeit wird angezeigt.

5.3.5. Neue Schaltzeit einfügen

Nach Auswahl der leeren Schaltzeit (siehe oben) wird die Taste SET gedrückt.

Die Stundenanzeige blinkt und kann mit den + und - Tasten verändert werden. Durch Drücken der SET-Taste werden die Stunden bestätigt und die Minuten blinken.

Diese können nun in 10-Minuten-Schritten mit den + und - Tasten verändert und mit der SET-Taste bestätigt werden.

Die gleiche Vorgehensweise gilt für die Tagesauswahl - hier werden zuerst die Wochentage einzeln und dann Gruppierungen Sa-So, Mo-Fr, Mo-So, Mo-So angeboten - und für die Temperaturauswahl.



Hinweis: Gruppierung von Tagen. Wird eine Gruppierung von Tagen ausgewählt, wird für jeden gewählten Tag der Gruppe ein eigener Programmpunkt mit der angegebenen Uhrzeit und der Temperaturstufe angelegt. Eine erneute Bearbeitung der gesamten Gruppierung ist nicht möglich, es können nur die einzelnen Programmpunkte bearbeitet werden.

Nach der letzten Bestätigung mit SET wird die geänderte Schaltzeit gespeichert und die chronologisch nächste Schaltzeit wird angezeigt.

5.3.6. Einstellungen am Zeitprogramm abbrechen

Die Einstellungen an einer gerade zur Bearbeitung geöffneten Schaltzeit können mit der PROG-Taste abgebrochen werden. Die bereits durchgeführten Änderungen werden nicht gespeichert. Durch weiteres Drücken der PROG-Taste kehrt man ins Programmmenü bzw. zur Normalanzeige zurück.

5.3.7. Sonderfälle bei der Programmierung

Ist keine Schaltzeit mehr verfügbar, wird keine leere Schaltzeit mehr angeboten.

Wird eine Gruppe von Tagen programmiert und es sind nicht mehr genügend Schaltzeiten frei, wird FULL und die Anzahl der noch freien Schaltzeiten angezeigt. Damit kann der Anwender entscheiden, wie viele Schaltzeiten fehlen bzw. ob er anderweitig, über einzelne Tage, seinen Programmwunsch eingeben kann.



Wird durch eine Gruppe von Tagen eine bereits bestehende Schaltzeit abgedeckt, wird die bestehende Schaltzeit ohne Rückfrage überschrieben.

Wird eine neue Schaltzeit auf den Zeitpunkt einer bestehenden Schaltzeit gelegt, so wird die bestehende Schaltzeit ohne Rückfrage überschrieben.

Wird eine existierende Schaltzeit geändert und auf einen Zeitpunkt gelegt, der durch eine andere bestehende Schaltzeit bereits belegt ist, wird die bestehende Schaltzeit ohne Rückfrage überschrieben.

Redundante Schaltzeiten (Schaltzeiten im Zeitprogramm, die zu keinem Wechsel der Temperaturstufe führen) werden nicht automatisch erkannt bzw. entfernt. Der Anwender ist gehalten solche Schaltzeiten selbst zu löschen, wenn freie Schaltzeiten benötigt werden.

6. Fehlerursachen und -behebung

6.1. Keine Anzeige im Display

Bei Stromausfall zeigt das Gerät aus Energiespargründen nichts an, die Uhr läuft aber mindestens 4 Stunden weiter.

Zuerst soll überprüft werden, ob die Ursache für den Stromausfall im Verteilerschrank liegt (Sicherungsautomaten und FI-Schutzschalter eingeschaltet?). Sollte dort alles in Ordnung sein und kein allgemeiner Stromausfall vorliegen, verständigen Sie bitte Ihren Installateur, damit dieser die Ursache suchen kann.

Achtung: Das Gerät führt Netzspannung. Sie dürfen es nicht selbst öffnen!

6.2. Anzeige --- im Display bei Tastendruck

Die Tastatur des Gerätes ist verriegelt. Bitte bei Bedarf, wie unter 4.1. beschrieben, entriegeln.

6.3. Relais zieht nicht an / fällt nicht ab

Falls das Relais nicht wie erwartet schaltet, kann dies mehrere Ursachen haben. Möglicherweise wirkt noch eine eingestellte Mindesteinschaltzeit. Es ist auch möglich, dass das Gerät den Ausgang kurzzeitig ansteuert, um ein Festsetzen der Last zu vermeiden.

Warten Sie einige Minuten ab, ob das Relais den erwarteten Zustand annimmt. Falls dies nicht geschieht, rufen Sie Ihren Installateur, damit dieser die Ursache suchen kann.

Achtung: Das Gerät führt Netzspannung. Sie dürfen es nicht selbst öffnen!

7. Einsatzbereiche

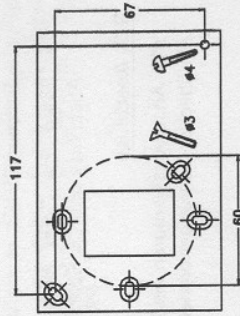
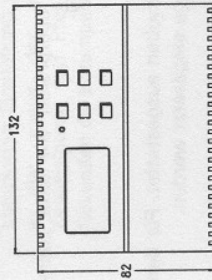
Der Uhrenthermostat SR 260.R10/1-JO dient zur temperaturgeführten Einzelraum-Regelung in Wohn- oder Bürogebäuden. Über den geschalteten Ausgang mit seiner hohen Leistung können Elektro-Heizsysteme direkt angesteuert werden.

8. Montage und Installation

8.1. Montage

Achtung: Montage und Anschluss elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Das Regelgerät ist zur Montage auf viele europäische Unterputzdosensowie für herkömmliche Wandmontage mit Aufputz-Kabeleinführung geeignet.



Beachten Sie bei der Aufputzmontage, dass nur der dafür vorgesehene Teil aus dem Gehäuseboden getrennt wird. Wenn der Steg ganz durchtrennt wird, besteht die Gefahr, dass das Gehäuse nicht mehr vollständig schließt.

Für einen optimalen Betrieb bitte folgende Hinweise beachten:

- Eine Montagehöhe von ca. 1,50 m wird empfohlen, um die Raumtemperatur gut zu erfassen.
- Das Gerät soll nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt oder in der Nähe von anderen Heizquellen (wie z. B. E-Herden, Fernsehgeräten oder Heizkörpern) montiert werden.
- Ebenso soll das Gerät nicht in der Nähe von Fenstern oder Türen (Zugluft) oder an Außenwänden montiert werden.

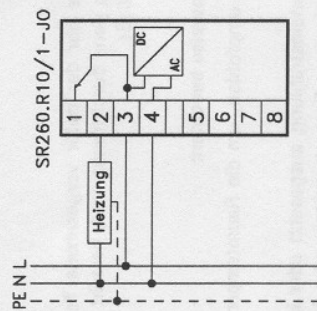
8.2. Installationshinweise

Achtung: Fehler beim Anschluss können zur Beschädigung des Regelgerätes führen!
Für Schäden, die durch falschen Anschluss und/oder unsachgemäße Handhabung entstehen, wird nicht gehaftet!

- Vor Arbeiten am Gerät Leitungen spannungsfrei schalten!
- Der Anschluss und Service darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen!
- Das Gerät ist nur für den Anschluss an Stromkreise geeignet, die dauerhaft an Spannung liegen (kein Lastmanagement).
- Der Anschluss ist nach dem beigefügten Prinzipschaltbild durchzuführen.
- Das Gerät ist nur für den Anschluss an festverlegte Leitungen in geschlossenen, trockenen Räumen bestimmt.
- Außerdem ist für einen ausreichenden Schutz gegen selbständiges Lösen aller Anschlussleiter zu sorgen, der den Anforderungen nach EN 60730, Teil 1 genügt. Dies kann beispielsweise durch Abbinden der Leitungen mit Kabelbindern erfolgen.
- Zu beachten ist die VDE 0100, die EN 60730, Teil 1, sowie die Vorschriften der örtlichen EVU.
- Sollte das Gerät nicht funktionieren, überprüfen Sie bitte zuerst den korrekten Anschluss und die Spannungsversorgung.

8.3. Anschluss

Alle Anschlussklemmen sind mit Schlitzschrauben ausgestattet. Für den Anschluss kann ein üblicher Schraubendreher mit 3 mm Klinge eingesetzt werden.



9. Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme und nach einem Reset beginnt das Gerät automatisch mit der Uhreinstellung, da die Uhr noch nicht gestellt ist.

Die ungestellte Uhr ist erkennbar, indem die Stundenanzeige blinkt. Mit der + oder der - Taste kann die Stunde eingestellt werden.

Nach dem Bestätigen der Stunden mit SET blinken die Minuten. Diese werden nun auf die gleiche Weise mit + und - eingestellt und mit SET bestätigt.

Weiter wird die Einstellung des Jahres, des Monats und des Tages entsprechend mit den +, - und SET-Tasten vorgenommen. Der Wochentag muss nicht eingestellt werden, weil er sich mit der Datumeinstellung automatisch einstellt.

Hinweis: Bei erstmaliger Inbetriebnahme bzw. nach einem Reset wird das Verlassen der Uhreinstellung mit der PROG-Taste nicht unterstützt, weil die Uhr komplett neu zu stellen ist. Stattdessen kehrt das Gerät nach der kompletten Einstellung der Uhr automatisch in die Normalanzeige zurück, in der zuerst der am Drehknopf eingestellte Sollwert (blinkender Dezimalpunkt und Pfeil am Komforttemperatursymbol) und nach einigen Sekunden die Isttemperatur angezeigt wird.

10. Reset (Rücksetzen aller Einstellungen)

Werden in der Normalanzeige die Tasten + und - gemeinsam länger als 10 Sekunden gedrückt gehalten, werden alle Parameter-Einstellungen und Programmierungen gelöscht und auf werkseitige Standardwerte gesetzt (Ausnahme: Ganggenauigkeit der Uhr). Das Regelgerät führt danach seinen Anzeigentest durch und bietet die Uhreinstellung zur Inbetriebnahme an (siehe Inbetriebnahme).

11. Technische Daten

Typ

Temperaturbereiche

SR 260.R10/1-J0

+ 10 ... + 30 °C (Komfort und Absenkttemperatur)
+ 5 ... + 15 °C (Frostschutztemperatur)

Schrittweite jeweils 0,5K

Temp.- Schaltdifferenz

± 0,2K, fest

Fühler

Halbleiter-Fühler

Zeitfunktion

Elektronische Zeitschaltuhr mit Wochenprogramm,
automatische Sommer- / Normalzeitumstellung

Zeitprogrammumschaltpunkte

32, beliebig über die Woche verteilbar
Schrittweite 10min

Gangreserve

min. 4 Stunden über Gold-Cap

Betriebsspannung

230V AC, 50Hz

Kontaktart

1 Wechsler, potentialbehaltet (Relaiskontakt)

Max. zul. Schaltstrom

10A(cos φ = 1)

Elektrische Lebensdauer

mind. 2 x 10⁴ Schaltspiele

Mindesteinschaltdauer

20sec

Elektrische Anschlüsse

Schraubklemmen mit Schlitzschraube (0,5...2,5mm²)

Wirkungsweise

1.C (keine Begrenzer-Wirkungsweise)

Bemessungs-Stoßspannung

4,0kV

Verschmutzungsgrad

2

Zulässige Umgebungstemperatur

0 ... + 40 °C

Lagertemperatur

-10 ... + 70°C

Gehäuse: Material

Kunststoff

Maße

132 x 82 x 32 mm

Befestigung

Wandmontage oder auf UP-Dose

Leitungseinführung

für AP- und UP- Leitungen

Schutzart

IP 20

Schutzklasse

II nach EN 60730

Gewicht

ca. 250g

Änderungen vorbehalten